

EIN LINKER., Postfach 3021, 42477 Radevormwald

**Stadtverwaltung
Der Bürgermeister**

Hohenfuhrstr. 13
42477 Radevormwald

Peter Fritz Sebastian Ullmann

Stadtverordneter

Kirchstr. 5
42477 Radevormwald
Telefon: 0178 / 696 434 0
Telefax: 03222 / 646 20 27
Skype: fritz.ullmann
ICQ: 644 072 575
fritz.ullmann@ein-linker.de

EIN LINKER im Rat der Stadt Radevormwald

Postfach 3021
42477 Radevormwald
Telefon: 0160 / 5000 734
<http://www.ein-linker.de>

**Antrag an den Rat der Stadt Radevormwald
Einrichtung des folgenden Tagesordnungspunktes
Erstellung eines Integrationskonzeptes**

Radevormwald, den 26. November 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

es wird zur Tagesordnung beantragt, folgenden Antrag im öffentlichen Teil der Sitzung zu diskutieren:

Die Verwaltung der Stadt Radevormwald wird beauftragt, ein proaktives Integrationskonzept der Stadt Radevormwald in enger Zusammenarbeit mit dem Integrationsrat und den betreffenden Verbänden zu erstellen. Hierdurch werden auch die Voraussetzungen für die Beantragung von Landesmitteln nach dem voraussichtlich am 21. Dezember zu beschließenden Landesintegrationsgesetz geschaffen.

Ziel soll hierbei sein, die Vielfalt der Stadtgesellschaft zu fördern und gleichzeitig das gemeinsame Fundament zu stärken. Es gilt der Grundsatz „Integration anstatt Assimilation“. Die Verwaltung wird beauftragt, bis Mitte nächsten Jahres eine Beschlussvorlage zu erarbeiten. Über die Fortschritte ist in den zwischenzeitlichen Ratssitzungen jeweils zu berichten.

Der Antrag wird wie folgt begründet:

Durch die Berichterstattung über das Gespräch zwischen Arif Ünal, MdL, (Bündnis 90'/Die Grünen) und Vertretern der Stadt am 21. November ist bekannt geworden, dass die Stadt Radevormwald über kein Integrationskonzept verfügt. Genauere Vorstellungen zu diesem Thema scheinen ebenfalls nicht zu existieren. Dies erklärt sich zumindest teilweise daraus, dass Menschen mit Migrationshintergrund in Radevormwald keine besonderen Probleme verursachen.

Dem gegenüber steht die Feststellung, dass es in Radevormwald organisierte Gruppen innerhalb und außerhalb des Stadtparlaments gibt, die die Integration, insbesondere von Menschen mit Migrationshintergrund, gezielt zu hintertreiben versuchen. Sie propagieren offen segregationistische Konzepte, sowohl kulturalistischer als auch rassistischer Art. Allein durch dieses Wirken entsteht eine Spannung innerhalb der städtischen Gesellschaft, der durch geeignete Maßnahmen entgegenzuwirken ist. Auch schließt Integration die Situation der bereits seit längerer Zeit ansässigen Bevölkerung sowie deren Bereitschaft zur Integration mit ein.

Eine weiterführende Begründung kann mündlich erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Fritz Ullmann

Stadtverordneter im Rat der Stadt Radevormwald